



**NÖ Feuerwehr- und
Sicherheitszentrum**



Spezifische Richtlinie

Grundlagen Führung (GFÜ)



Langenlebarner Str. 106, 3430 Tulln an der Donau
Tel.: +43 2272 9005-17377
E-Mail: post.fsz@noel.gv.at www.noefsz.at



 **qualityaustria**
SYSTEMZERTIFIZIERT
ISO 9001:2015 NR.08635/0



Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	1
1 MITGELTENDE DOKUMENTE	2
2 INFRASTRUKTUR	2
2.1 Räumlichkeiten / Areal	2
2.2 Fahrzeuge / Geräte	3
3 TEILNEHMERZAHLEN:	3
4 LEHRSTUNDENAUFSTELLUNG UND PERSONALEINSATZ	4
5 MUSTERSTUNDENPLAN	5
6 WEITERE INFORMATIONEN	6
6.1 Uniformierung	6

1 Mitgeltende Dokumente

Für die Durchführung dieser externen Lehrveranstaltung gelten neben der vorliegenden Richtlinie auch folgende verbindliche Dokumente:

Richtlinie Externe Lehrveranstaltungen:

RL_Externe LV, abzurufen über www.noefsz.at

Richtlinie Weg zum Lehrbeauftragten und Modulleiter:

RL_Weg zum LB und MDL, abzurufen über www.noefsz.at

Ausbilderleitfaden und Lehrmittel der Lehrveranstaltung werden den Lehrbeauftragten und bei Änderungen den Modulleitern vom NÖ FSZ zur Verfügung gestellt.

2 Infrastruktur

2.1 Räumlichkeiten / Areal

Theorieeinheiten:

Zusätzlich zum Lehrsaal der für die maximale Teilnehmerzahl Platz zu bieten hat, sind zur Durchführung der Erfolgskontrolle in unmittelbarer Nähe des Lehrsaales drei kleinere Nebenräume mit je einem Tisch und 2 Sesseln vorzusehen.

Stationsbetrieb:

- **Brandeinsatz – Einfamilienhaus:**
Gebäude mit mindestens zwei oberirdischen Geschoßen (EG, 1. Stock) zum praktischen Durchführen eines Innen- und Außenangriffs, sowie Hydrant in der Nähe (kann aber auch simuliert werden)
- **Technischer Einsatz – Menschenrettung nach VU:**
Straßenstück (oder straßenähnlich), mindestens 50 m lang.
- **Schadstoffeinsatz – Gasaustritt:**
Gebäude zum Arbeiten im Außenangriff mit Gasanschlusskasten (auch mittels Lagedarstellung möglich)
- **Schadstoffeinsatz – Flüssigkeitsaustritt (optional)**
Fläche zum Durchführen einer Absperrung und Vorbereitung eines Schaumrohres.
- **Brandeinsatz – Gewerbegebiet:**
Gebäude mit mindestens zwei oberirdischen Geschoßen (EG, 1. Stock) zum praktischen Durchführen eines Außenangriffs sowie eines Innenangriffs über die Leiter

2.2 Fahrzeuge / Geräte

Details zu den notwendigen Geräten sind dem Ausbilderleitfaden „AB_GFÜ_LF_Stationsbetrieb“ zum Modul zu entnehmen. Die unten angeführte Auflistung dient als Übersicht.

Stationsbetrieb Brandeinsatz – Einfamilienhaus:

1 HLF 1 (2 oder 3)	optional: TLF, RLF, LF, KLF
--------------------	-----------------------------

Stationsbetrieb Technischer Einsatz – Menschenrettung nach VU:

1 HLF 1 (2 oder 3)	optional: TLF, RLF, LF, KLF
1 PKW zur Lagedarstellung (PKW wird nicht beschädigt)	

Stationsbetrieb – Schadstoffeinsatz - Gasaustritt:

1 HLF 1 (2 oder 3)	optional: LF, LF-B, TLF, RLF, KRF
--------------------	-----------------------------------

Stationsbetrieb – Schadstoffeinsatz – Flüssigkeitsaustritt (optional):

1 HLF 1 (2 oder 3)	optional: LF, LF-B, TLF, RLF, KRF Schaumrüstung wird benötigt!
--------------------	--------------------------------------------------------------------------

Stationsbetrieb Brandeinsatz – Gewerbegebiet:

1 HLF 1 (2 oder 3)	optional: LF, LF-B, TLF, RLF, KRF
--------------------	-----------------------------------

3 Teilnehmerzahlen:

min. Teilnehmerzahl: 16

max. Teilnehmerzahl: 32

4 Lehrstundenaufstellung und Personaleinsatz

Lehrstundenaufstellung und Personaleinsatz:

Anz.	UE	Inhalt der Unterrichtseinheit	Lehrpersonal
0,5	UE	Moduleröffnung	ModulleiterIn
2,0	UE	Die Feuerwehr – Organisation und Struktur	1 Lehrbeauftragter
1,0	UE	Führungsgrundsätze und Einsatzhilfen	1 Lehrbeauftragter
5,0	UE	Stationsbetrieb – Der Trupp <ul style="list-style-type: none"> • Brandeinsatz – Einfamilienhaus • Technischer Einsatz – Menschenrettung nach VU • Schadstoffeinsatz – Gasaustritt oder Flüssigkeitsaustritt • Brandeinsatz – Gewerbebetrieb 	8 Lehrbeauftragte
0,5	UE	Tagesbesprechung	ModulleiterIn
2,0	UE	Verhalten im Dienst	2 Lehrbeauftragte
3,0	UE	Verhalten im Einsatz	2 Lehrbeauftragte
2,0	UE	Erfolgskontrolle	4 Lehrbeauftragte
0,5	UE	Modulabschluss	ModulleiterIn
16,5	UE	Gesamtanzahl UE	

5 Musterstundenplan

Beim Stundenplan kann aus zwei Varianten gewählt werden. Die gewählte Variante ist bei der Modulanmeldung als Stundenplan zu hinterlegen.

Ein Verschieben von Unterrichten innerhalb der jeweiligen Variante ist aus methodischen und didaktischen Gründen nicht vorgesehen.

Variante A

1. Tag:

0,5	UE	Moduleröffnung	ModulleiterIn
2,0	UE	Die Feuerwehr – Organisation und Struktur	1 Lehrbeauftragter
1,0	UE	Führungsgrundsätze und Einsatzhilfen	1 Lehrbeauftragter
5,0	UE	Stationsbetrieb praktisch – Der Trupp <ul style="list-style-type: none"> • Brandeinsatz – Einfamilienhaus • Technischer Einsatz – Menschenrettung nach VU • Schadstoffeinsatz – Gasaustritt oder Flüssigkeitsaustritt • Brandeinsatz – Gewerbebetrieb 	8 Lehrbeauftragte

2. Tag:

0,5	UE	Tagesbesprechung	ModulleiterIn
2,0	UE	Verhalten im Dienst	2 Lehrbeauftragte
3,0	UE	Verhalten im Einsatz	2 Lehrbeauftragte
2,0	UE	Erfolgskontrolle	4 Lehrbeauftragte
0,5	UE	Modulabschluss	ModulleiterIn

Variante B

1. Tag:

0,5	UE	Moduleröffnung	ModulleiterIn
2,0	UE	Die Feuerwehr – Organisation und Struktur	1 Lehrbeauftragter
1,0	UE	Führungsgrundsätze und Einsatzhilfen	1 Lehrbeauftragter
2,0	UE	Verhalten im Dienst	2 Lehrbeauftragte
3,0	UE	Verhalten im Einsatz	2 Lehrbeauftragte

2. Tag:

0,5	UE	Tagesbesprechung	ModulleiterIn
5,0	UE	Stationsbetrieb praktisch – Der Trupp <ul style="list-style-type: none"> • Brandeinsatz – Einfamilienhaus • Technischer Einsatz – Menschenrettung nach VU • Schadstoffeinsatz – Gasaustritt oder Flüssigkeitsaustritt • Brandeinsatz – Gewerbebetrieb 	8 Lehrbeauftragte
2,0	UE	Erfolgskontrolle	4 Lehrbeauftragte
0,5	UE	Modulabschluss	ModulleiterIn

Eine Unterrichtseinheit entspricht 50 Minuten.

Empfohlener Modulbeginn ist täglich ab 8 Uhr.

Die „Beginn“-Zeiten des Moduls können jedoch durch den Modulleiter an die Bedürfnisse des Bezirkes angepasst werden. Hierbei sind jedoch die pädagogischen Grundsätze der Erwachsenenbildung heranzuziehen.

6 Weitere Informationen

6.1 Uniformierung

Für den Stationsbetrieb ist Einsatzbekleidung gemäß DA 3.6.2 notwendig. An den restlichen Unterrichten kann mit Dienstbekleidung dunkelblau teilgenommen werden.